

Leonhard Hajen
Holger Paetow
Harald Schumacher

Gesundheitsökonomie

Strukturen – Methoden – Praxisbeispiele

8., aktualisierte Auflage

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Vorwort zur 8. Auflage	5
Verzeichnis der Abkürzungen	6
1 Probleme und Methoden der Gesundheitsökonomie	13
2 Bestimmungsgründe der Gesundheit	18
2.1 Gesundheitsbegriff	18
2.2 Gesundheit als Humankapital	22
2.3 Soziale und persönliche Einflüsse auf den Gesundheitsstatus	26
2.3.1 Gesellschaftlicher Status	26
2.3.2 Belastungen am Arbeitsplatz	35
2.3.3 Sekundäre Belastungen	37
2.3.4 Altersstruktur	39
2.3.5 Individuelles Verhalten	42
2.3.6 Gender	44
3 Markt und Wettbewerb im Gesundheitswesen	45
3.1 Markt und Wettbewerb	45
3.1.1 Produktionsmöglichkeiten und gesamtwirtschaftliche Effizienz	45
3.1.2 Der vollkommene Markt	48
3.1.3 Die Effizienz von Wettbewerbsmärkten	51
3.1.4 Marktversagen und staatlicher Handlungsbedarf	54
3.2 Externalitäten und öffentliche Güter	55
3.2.1 Externalitäten und öffentliche Güter bei Gesundheitsgütern	56
3.2.2 Externalitäten bei Versicherungen	57
3.3 Informationsasymmetrien	58
3.3.1 Prinzipal-Agent-Beziehungen	58
3.3.2 Informationsasymmetrien im Gesundheitswesen	59
3.3.3 Relativierende Faktoren	62
3.3.4 Angebotsinduzierte Nachfrage	65
3.3.5 Adverse Selektion	68
3.3.6 Moral Hazard	69

3.4	Marktmacht	72
3.4.1	Konzentration und Kooperation von Anbietern oder Nachfragern im Gesundheitswesen	74
3.4.2	Geringe Preiselastizität bei Gesundheitsgütern	75
3.4.3	Strukturelle Nachfrageschwäche	77
3.5	Verteilungsgerechtigkeit und Risikoselektion	78
3.6	Vom Marktversagen zum Staatsversagen	80
4	Ausgaben, Einnahmen und Beschäftigung im Gesundheitssektor ...	83
4.1	Ausgabenentwicklung und Krankenkassenbeiträge	83
4.1.1	Entwicklung der Gesundheitsausgaben	83
4.1.2	Beitragsentwicklung in der Gesetzlichen Krankenversicherung	86
4.1.3	Ausgabenstrukturen	90
4.2	Determinanten künftiger Ausgabenentwicklung	93
4.2.1	Angebot und Nachfrage	93
4.2.2	Medizinisch-technischer Fortschritt	94
4.2.3	Wirtschaftlichkeitsreserven	96
4.3	Gesundheitskosten und Beschäftigung	98
4.3.1	Gesundheitssektor als Teil des Wirtschaftskreislaufs	98
4.3.2	Beschäftigungseffekte wachsender GKV-Ausgaben ...	101
4.3.3	Kostendämpfung und Beschäftigung	102
4.4	Wachsende Gesundheitsausgaben und Folgen	103
5	Gesetzliche Krankenversicherung	105
5.1	Äquivalenz- und Solidarprinzip	105
5.2	Trägervielfalt und Mitgliederstruktur	109
5.3	Angleichung der Wettbewerbschancen durch Risikostrukturausgleich	117
5.4	Einnahmen und Ausgaben in der GKV	122
5.4.1	Einnahmen	122
5.4.2	Ausgaben	126
5.5	Gesundheitsfonds	128
5.5.1	Gesundheitsfonds ab 1.1.2009	128
5.5.2	Gesundheitsfonds ab 1.1.2015	135
5.6	Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich seit 1.1.2009	137
6	Ambulante Versorgung	144
6.1	Struktur der ambulanten Versorgung	144
6.2	Vergütungssysteme	147
6.2.1	Grundlagen	147
6.2.2	Beurteilung der Vergütungsformen	149
6.3	Leistungs- und Finanzierungsbeziehungen in der GKV	154
6.4	Steuerungssysteme in der ambulanten Versorgung	159

6.5	Neue Kooperationsformen	165
6.5.1	Selektives Kontrahieren	165
6.5.2	Versorgungsmanagement	170
6.5.3	Grundkonflikt der sektoralen Trennung	172
7	Krankenhausversorgung	174
7.1	Struktur der Krankenhausversorgung	174
7.1.1	Komplexe Regulierung	174
7.1.2	Träger- und Leistungsstruktur	177
7.1.3	Leistungs- und Finanzierungsbeziehungen	180
7.1.4	Steuerungssysteme in der stationären Versorgung ...	184
7.2	Vergütungsformen	188
7.2.1	Kostenerstattungsprinzip	188
7.2.2	Festes Budget	189
7.2.3	Kopfpauschalen	189
7.2.4	Tagespauschalen	190
7.2.5	Leistungskomplexpauschalen	192
7.2.6	Erfolgsorientierte Bezahlung	192
7.2.7	Fallpauschalen	193
7.3	Fallpauschalenfinanzierung in Deutschland	195
7.3.1	System der Fallpauschalen	195
7.3.2	Bestimmung von Relativgewichten	199
7.3.3	Fallpauschalen als Entgeltssystem	203
7.3.4	Qualitätssicherung	207
7.3.5	Strategien der Krankenhäuser als Reaktion auf Fallpauschalenfinanzierung	209
7.3.6	Horizontale Kooperation und Integration	211
7.3.7	Vertikale Kooperation und Integration	213
7.4	Krankenhausplanung	216
8	Arzneimittelversorgung	220
8.1	Bedeutung des Sektors	220
8.2	Der Arzneimittelmarkt und seine Besonderheiten	221
8.2.1	Marktabgrenzung	221
8.2.2	Vertriebswege und Marktsegmente	223
8.2.3	Anbieterstrukturen und Marktzugang	227
8.3	Steuerungsdefizite auf dem Arzneimittelmarkt	233
8.3.1	Preis-, Mengen- und Qualitätsprobleme	233
8.3.2	Marktfehler	236
8.4	Regulierung der Arzneimittelversorgung	238
8.4.1	Selbstbeteiligung der Patienten	238
8.4.2	Positiv- und Negativlisten	241
8.4.3	Formen der Preissteuerung	244
8.4.4	Arzneimittelbudgets	249
8.4.5	Richtgrößen und Sanktionen	251

8.4.6	Verhandlungspreise bei patentgeschützten Arzneimitteln	253
9	Gesundheitssysteme	258
9.1	Strukturmerkmale von Gesundheitssystemen	258
9.2	Gesundheitssysteme im Vergleich	263
9.3	Nationale Gesundheitssysteme	269
9.3.1	USA	269
9.3.2	England	278
9.3.3	Niederlande	286
9.4	Gesundheitspolitik und Europäische Union	292
9.4.1	Kompetenzverteilung in der Gesundheitspolitik	292
9.4.2	Rückwirkungen der Binnenmarktfreiheiten	296
9.4.3	Offene Methode der Koordinierung	299
10	Gesundheitsreformen im Interessenkonflikt	301
10.1	Kostendämpfungspolitik und Wettbewerb	301
10.2	Notwendigkeit von Reformen in der Zukunft	306
	Literaturverzeichnis	311
	Stichwortverzeichnis	323